

## Ankunft.

### Hotels, Gasthäuser, Kaffeehäuser.

Die Wiener Hotels und Gasthöfe haben den allgemeinen internationalen Zuschnitt, besonders die ersten Ranges. Der Fremde findet alles wie in den anderen großen europäischen Städten, dieselben Einrichtungen, dieselben Bediensteten. Als charakteristisch verdient die persönliche Fürsorge und Aufmerksamkeit hervorgehoben zu werden, welche die Wiener Hoteliers, beziehungsweise die Direktoren und Geschäftsleiter, dem Hotelgäste widmen. In den Zimmern finden sich die Preise angegeben, die nach Lage und Ausstattung der Räume sehr verschieden sind. Die Hotels in den äußeren Bezirken sind billiger; sie haben Zimmer schon von 2 K an. Für die meist elektrische Beleuchtung wird nichts berechnet, sehr oft auch nichts für Bedienung („service“). An die table d'hôte ist der Fremde in Wien weniger gebunden als sonstwo. Jedes größere Hotel (Hotel garnis gibt es nur wenige) hält Speiseräume, welche aber nicht nur von den Hotelgästen allein, sondern auch vom einheimischen Publikum frequentiert werden. In den meisten Hotels wird für jene Hotelfremden, welche nicht mindestens eine Mahlzeit im Hause einnehmen, ein 10 bis 20% Zuschlag auf die Logispreise berechnet. Tables d'hôtes zu festgesetzter Stunde gibt es nur in Hotels ersten Ranges. Aber auch dort speist man zu beliebiger Zeit nach der Speisekarte, „à la carte.“ In den besseren Hotels werden auch Gedecke, „Couverts“ mit vielen Gängen zum Preise von 3 bis 6 K aufgetragen.

Gasthäuser, Restaurationen, Restaurants gibt es in allen Abstufungen. Sie teilen sich gewöhnlich in Speiseräume — „Extrazimmer“ — mit höheren Preisen und in eine Schankstube — „Gastzimmer“ oder „Schwenne“. Die Speisekarten, „Speiszettel“ mit Preisangaben der kleineren Gastwirtschaften sind für den Fremden infolge vielfacher Lokal- ausdrücke oft nicht leicht verständlich und es ist dann schwer für den

Fremden, aus den unbekanntenen Gerichten zu wählen, so lange er sich nicht über die Wiener Speisekartengebräuche zurechtgefunden hat. Er findet die internationalen Gerichte: Bouillon, Rostbeef, Filet, Kotellette, Bombe, Gateau u. s. w. Aber auch manche gute Speisen der älteren Wiener Küche, die zu verkosten lohnt, wie Leberknödel, Lungenstrudel, Kaiserschöberl, Nockerl, das gesottene Rindfleisch, Selchfleisch, Lungenbraten (Filet), Beiried (Rostbeef), Nierenbraten, Gulyasch etc. Insbesondere an Mehlspeisen ist die Wiener Küche reich: Alle Arten Strudel, Schinkenfeckerl, Erdäpfelnudel, böhmische Talken, Krapfen, Guglhupf u. A. m. Der Fremde will gewiß Wien auch von dieser Seite kennen lernen. Trinkgeld in den Gasthäusern ist üblich: für den Oberkellner „Zahlkellner“, für den „Speisenträger“ und überdies noch etwas für den Bierjungen, „Kellnerbub“ auch „Piccolo“ genannt.

Das Kaffeehaus ist von Wien aus als „Wiener Café“ in die Welt gegangen. Es ist für den Wiener nicht bloß Erfrischungs- oder Speiseraum — man bekommt daselbst auch Schinken, Eier, Kuchen — sondern auch Salon für gesellige Unterhaltung und Spiele: Karten, Billard, Schach; es ist für Viele auch Lesekabinet und Geschäftsstelle. Man findet daher im Kaffeehaus eine stattliche Menge Zeitungen, Monatschriften, Broschüren, Hilfsbücher: Adreßbücher, Kalender, Fahrordnungen, Nachschlagebücher, insbesondere Konversationslexika. Auch eigene Schreibtische stehen zuweilen bereit und die letzten Kurszettel der Börse sind ausgehängt. Es gibt Kaffeehäuser in Wien, die Tausende von Kronen für Zeitungsbezug aufwenden. Auch das kleinste Kaffeehaus muß Zeitungen bereithalten. Die Kaffeehäuser, von denen viele „Vorgärtchen“ haben, d. i. Plätze mit einigen Bäumen in Kübeln auf der Straße, sind am meisten morgens zum Frühstück, nach Tisch zum Nachmittagskaffee und abends nach den Theatern und Abendmahlzeiten besucht. Man trinkt „Melange“, Kaffee mit Milch in Glas oder Schale, oder zum Selbstmischen eine „Portion“; „Braunen“, „Kapuziner“, „Schwarzen“ in der Schale. Sommers ist das Eis, das „Gefrorne“ vielbegehrt, dazu „Hohlhippen“, ein Gebäck.

Es gibt in Wien sehr schön und reich, oft künstlerisch ausgestattete Kaffeehäuser, besonders im I. und II. Bezirk.

## Hotels.

### I. Bezirk: Innere Stadt.

Bristol, Körntnering 7.

De France, Schottenring 3.

Dungl, I. Gluckgasse, Ecke Tegetthoffstraße.

Erzherzog Karl, Körntnerstraße 31.

Germania, Postgasse 15.

Goldene Ente, Riemergasse 4.

Grand Hotel, Körntnering 9.

- |   |   |
|---|---|
| Habsburg, Rotenturmstraße 24.                           | Müller, Graben 19.                      |
| Imperial, Kärntnering 16.                               | Österr. Hof, Fleischmarkt 2.            |
| Kaiserin Elisabeth, Weihburggasse 3<br>(siehe Inserat). | Post, Fleischmarkt 16.                  |
| Klomser, Herrengasse 19.                                | Residenz, Teinfaltstraße 6 (s. Inserat) |
| König von Ungarn, Schulerstraße 10.                     | Ronacher, Himmelpfortgasse 25.          |
| Krantz, Neuer Markt.                                    | Royal, Singerstraße 3.                  |
| Matschakerhof, Seilergasse 6.                           | Sacher, Augustinerstraße 4.             |
| Meissl & Schadn, Neuer Markt 2<br>(siehe Inserat).      | Tegetthoff, Johannesgasse 28.           |
| Metropole, Franz Josefs-Kai 19.                         | Wandl, Petersplatz 12.                  |
|   | Zun weißen Wolf, Wolfengasse 3.         |

II. Bezirk: Leopoldstadt.

- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Athènes, Praterstraße 36.       | Du Nord, Kaiser Josefstraße 15.  |
| Bayrischer Hof, Taborstraße 39. | Gold. Brunnen, Taborstraße 20.   |
| Central, Taborstraße 8.         | Kronprinz, Asperngasse 4.        |
| Continental, Praterstraße 1.    | National, Taborstraße 18.        |
| De l'Europe, Asperngasse 2.     | Nordbahn, Praterstraße 72.       |
| De Russie, Große Sperlasse 7.   | Stefanie, Taborstraße 12.        |
| Donau, Taborstraße 49.          | Weintraube, Weintraubengasse 14. |

III. Bezirk: Landstraße.

- |                                       |                             |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| Beatrix, Hauptstraße u. Beatrixgasse. | Hungaria, Pragerstraße 13.  |
| Belvedere, Gürtelstraße 27.           | Nagler, Rennweg 59.         |
| Gold. Birne, Hauptstraße 31.          | Roter Hahn, Hauptstraße 40. |

IV. Bezirk: Wieden.

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| Gold.Lamm, Hauptstraße 7 (s. Inserat). | Stadt Triest, Hauptstraße 14. |
| Kaiserhof, Frankenberggasse 10.        | Südbahn, Favoritenstraße 58.  |
| Stadt Ödenburg, Hauptstraße 9.         | Victoria, Favoritenstraße 11. |

VI. Bezirk: Mariahilf.

- |                                       |                                 |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| Englischer Hof, Mariahilferstraße 81. | Kummer, Mariahilferstraße 71 a. |
| Gold. Kreuz, Mariahilferstraße 99.    | Windsor, Mariahilferstraße 15.  |

VII. Bezirk: Neubau.

- Höller, Burggasse 2.

VIII. Bezirk: Josefstadt.

- Hammerand, Florianigasse 8.

IX. Bezirk: Alsergrund.

Bellevue, Althangasse 7. Harmonie, Harmoniegasse 5.  
Franz Josefs-Bahn gegenüber der An- Union, Nußdorferstraße 23.  
kunftshalle der Franz Josefs-Bahn.

X. Bezirk: Favoriten.

Kolbeck, „zur Linde“, Laxenburgerstraße 19.

XIII. Bezirk: Hietzing.

Hietzingerhof, Hietzinger Hauptstraße 22.

XV. Bezirk: Fünfhaus.

Fuchs, Mariahilferstraße 138 Westbahn, Pelzgasse 1.  
Holzwarth, Mariahilferstraße 156. Wimberger, Neubaugürtel 34.

XVII. Bezirk: Hernals.

Hernalserhof, Gürtelstraße 1.  
Stadt Frankfurt, Ottakringerstraße 7.

XIX. Bezirk: Döbling.

Kahlenberg, auf dem Kahlenberg.

XX. Bezirk: Brigittenau.

Wallenstein, Wallensteinstraße 6.

## Paß und Zoll.

In Österreich besteht gesetzlich kein Paßzwang. Der Fremde hat bloß bei seiner Ankunft im Hotel den behördlichen Meldezettel wahrheitsgemäß auszufüllen. (Falsche Angaben werden streng geahndet.) Für den immerhin möglichen Fall, daß der Ausländer mit den Behörden oder Postanstalten (Geldbriefe etc.) in Berührung kommt, empfiehlt es sich, eine Paßkarte als Legitimationskarte zu besitzen. Angehörige von Staaten, in welchen bezüglich der ins Ausland Reisenden ein Paßzwang besteht, haben ihren Paß durch die Gesandtschaft oder Konsularbehörde ihres Staates vidieren zu lassen; dortselbst kann auch eine allfällige Fristerstreckung des Passes erfolgen.

Die Zollrevision für Reisegepäck wird an den Grenzen Österreichs vorgenommen. In Wien hat sich der Reisende auf den Bahnhöfen u. s. w. noch einer Revision bezüglich der Verzehrungs(Tor)steuer zu unterziehen.

## Geldwesen.

In Österreich-Ungarn bestand bis zum Jahre 1892 die Silberwährung (Österreichische Währung). Durch Gesetz vom 2. August 1892 wurde die Goldwährung (Kronenwährung) eingeführt. Die Kronenrechnung ist dermalen bereits obligatorisch.

Die noch bestehenden Goldmünzen (Dukaten à 4 und 8 Gulden) sind bloß Handelsmünzen und keine Währungsmünzen.

Goldwährung (Kronenwährung). Die Währungseinheit ist die Krone = 100 Heller. Es gibt Goldmünzen à 10 und 20 Kronen, Silbermünzen à 5 Kronen, 2 Kronen, (die bisherigen Guldenstücke) und 1 Krone, Nickelmünzen à 10 und 20 Heller und Bronzemünzen à 1 und 2 Heller.

Die Relation zwischen der Kronen- und der Guldenwährung ist: 1 Gulden = 2 Kronen, demnach 1 Kreuzer = 2 Heller.

Die Umrechnung macht keine Schwierigkeiten, da jeder Betrag, in Gulden oder Kreuzern ausgedrückt, bloß mit 2 zu multiplizieren ist, um in Kronen oder Heller verwandelt zu werden. Umgekehrt ist jeder in Kronen oder Heller genannte Betrag durch 2 zu dividieren, um in Gulden oder Kreuzern ausgedrückt zu werden. Vielfach wird im Privatverkehre noch nach Gulden und Kreuzern gerechnet.

(Anmerkung: Die Abkürzungen der Münzeinheiten sind Gulden = fl., Krone = K, Kreuzer = kr., Heller = h.)

Rücksichtlich der wichtigsten fremden Währungssysteme ist der Wert des österreichischen Geldes annähernd folgender:

Deutsches Reich: 100 Mark = 117 K 50 h.

Frankreich, Schweiz, Belgien: 100 Francs = 95 K.

Italien: 100 Lire = 95 K.

Rußland: 100 Papierrubel = 240 K.

100 Silberrubel = 300 K.

Großbritannien: 10 Pfund Sterling = 239 K.

Nordamerika: 100 Dollars = 490 K.

Wechselstuben sind zahlreich in der inneren Stadt, auch in den Vorstädten bestehen solche. Die meisten der nachstehenden Banken halten auch Geschäftsladen als Wechselstuben.

## Banken- und Kredit-Anstalten.

Anglo-Oesterreichische Bank, I. Strauchgasse 1.

Bank-Verein, Wiener, I. Herrngasse 10. — Filialen: II. Praterstraße 15, III. Landstraße Hauptstraße 24, IV. Rainerplatz 8, VI. Mariahilferstraße 75, VII. Burggasse 71, VIII. Josefstädterstraße 27, IX. Nußdorferstraße 2, X. Keplerplatz 4, XV. Mariahilfergürtel 1, XVII. Hernalser Hauptstraße 43, XX. Wallensteinplatz 3.

- Boden-Creditanstalt, k. k. priv., allgem. österr., I. Teinfaltstraße 8.  
Central-Boden-Credit-Bank, österr., I. Hohenstaufengasse 12.  
Credit-Anstalt, k. k. priv. österr., für Handel und Gewerbe, I. Am Hof 6.  
Depositbank, Allgemeine, I. Schottengasse 1.  
Escompte-Gesellschaft, Niederösterreichische, I. Freyung 8. Bank- und Wechslergeschäft, I. Kärntnerstraße 7.  
Gewerbliches Credit-Institut, Wiener, VII. Neubaugasse 3.  
Hypotheken-Bank, k. k. priv. österr., I. Strauchgasse 1.  
Landes-Hypotheken-Anstalt, I. Löwelstraße 18.  
Oesterr. Länderbank, k. k. priv., I. Hohenstaufengasse 3. — Exposituren: II. Taborstraße 11a, III. Landstraße Hauptstraße 50 und 191, IV. Margaretenstraße 45, VI. Mariahilferstraße 107, VIII. Josefstädterstraße 34 und IX. Alserstraße 32.  
Oesterreichisch-Ungarische Bank (vorm.: Oesterreichische Nationalbank), I. Herrngasse 17, Landhausgasse 2 und Bankgasse 3.  
Sparkassen: Erste österr. Sparcasse, I. Graben 21 und I. Petersplatz 10. — Neue Wiener Sparcasse, I. Teinfaltstraße 8. Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, I. Wipplingerstraße 8. Wiener Communal-Sparcassen, XIV. Ullmannstraße 44, XVII. Hernalser Hauptstraße 64, XVIII. Martinsstraße 100, XIX. Gatterburggasse 14.  
Unionbank, I. Renngasse 1, I. Graben, II. Taborstraße 10 a.  
Ustřední banka, I Wipplingerstraße 22.  
Verkehrsbank, k. k. priv. allg., I. Wipplingerstraße 28 und I. Renngasse 18.  
Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „Mercur“, I. Wollzeile 10 und 13. — Filialen: IV. Wiedner Hauptstraße 14 und VII. Mariahilferstraße 74b.  
Wiener Giro- und Cassen-Verein, I. Rockhgasse 4.  
Wiener Lombard- und Escompte-Bank, I. Kärntnerstraße 4.  
Živnostenská banka pro Čechi a Moravu (Filiale), I. Herrngasse 12.

### Pfandleihanstalten (Leihhäuser).

- K. k. Versatzamt, I. Dorotheergasse 17 und I. Spiegelgasse 16. Zweiganstalt: II. Taborstraße 10, III. Sechskrügelgasse 1, IV. Hechtengasse 10, VI. Windmühlgasse 17, VIII. Feldgasse 6 und 8, X. Gudrunstraße 140, XVIII. Währinger Gürtel, Stadtbahnviadukt, XX. Rauscherstraße 10.  
Verkehrsbank, k. k. priv. allg., I. Wipplingerstraße 28. — Pfandleihanstalten: I. Renngasse 18, Stock-im-Eisen 2, IV. Margaretenstraße 25, VII. Kaiserstraße 44—46.  
Städtische Pfandleihanstalt: XIV. Kürnbergerstraße 5.  
Konzessionierte Pfandleih-Anstalten: I. Wipplingerstraße 8 und 18, Kärntnerstraße 21, Wollzeile 27, Lobkowitzplatz 1, III. Hauptstraße 50, VII. Westbahnstraße 18.

## Ministerien.

### I. Gemeinsame (Reichs-) Ministerien.

(Ministerien der österreichisch-ungarischen Monarchie.)

1. Ministerium des kais. und königl. Hauses und des Äußern, I. Ballhausplatz 2.
2. Reichs-Finanz-Ministerium, I. Johannesgasse 5 und I. Himmelpfortgasse 5.
3. Reichs-Kriegs-Ministerium, I. Am Hof 14.  
Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Sektion), III/2. Marxergasse 2.
4. Gemeinsamer oberster Rechnungshof, I., Annagasse 5.

### II. Ministerien der Reichsratsländer.

1. Ministerium des Innern, I. Wipplingerstraße 7 und I. Judenplatz 11. (Empfang Montag 10—1 Uhr.)
2. Ministerium für Kultus und Unterricht, I. Minoritenplatz 5. (Empfang Donnerstag 11 1 Uhr.)
3. Ministerium der Justiz, I. Schillerplatz 4. (Empfang Samstag 11—12 Uhr.)
4. Finanz-Ministerium, I. Johannesgasse 5 und I. Himmelpfortgasse 8. (Empfang Montag 11—1 Uhr.)
5. Handels-Ministerium, I. Postgasse 8. (Empfang Montag und Donnerstag 11—1 Uhr.)
6. Ackerbau-Ministerium, I. Liebiggasse 5. (Empfang Dienstag und Freitag 10—1 Uhr.)
7. Landesverteidigungs-Ministerium, I. Babenbergerstraße 5. (Empfang Donnerstag 10—12 Uhr.)
8. K. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten, IX. Liechtensteinstraße 46. (Empfang Mittwoch und Samstag 11—1 Uhr.)
9. Eisenbahn-Ministerium, I. Elisabethstraße 9. (Empfang für Fremde Freitag 9—12 Uhr, für Eisenbahnbeamte Samstag 9—12 Uhr.)
10. Ministerium für Galizien, I. Maximilianstraße 14. (Empfang 11—12 Uhr täglich.)
11. Minister für Böhmen, I. Herrengasse 7. (Dienstag und Freitag 10—12 Uhr.)
12. Deutscher Landsmann-Minister, I. Schauflegergasse 2. (Mittwoch 10—12 Uhr.)

### III. Königlich-ungarisches Ministerium am allerhöchsten Hoflager

- I. Bankgasse 6. (Empfang täglich 12 Uhr.)

## Ausländische Gesandtschaften.

- Amerika, Vereinigte Staaten, III. Salesianergasse 11. (11—12 Uhr.)  
Argentinische Republik (Residiert in Berlin).  
Bayern, I. Herrengasse 9. (9—10 Uhr.)  
Belgien, I. Albrechtgasse 3. (10—12 Uhr.)  
Brasilien (Vereinigte Staaten), IV/1. Schwindgasse 15. (2—5 Uhr.)  
Bulgarien, IV. Gußhausstraße 2 (10—1 Uhr.)  
Chile, IV. Carlsgasse 13. (11—1 Uhr.)  
China, IV. Maderstraße 1.  
Dänemark, III. Rennweg 25. (12—2 Uhr.)  
Deutsches Reich, III. Metternichgasse 3. (11—1 Uhr.)  
Frankreich, IV. Technikerstraße 2. (10—12 $\frac{1}{2}$  Uhr.)  
Griechenland, III. Reisnerstraße 51. (1—3 Uhr.)  
Großbritannien, III. Metternichgasse 6. (11—1 Uhr.)  
Italien, I. Josefsplatz 6 (10—12 Uhr.)  
Japan, III. Salesianergasse 11. (11—1 Uhr.)  
Johanniter- (Malteser-) Ritterorden, I. Johannesgasse 2. (11—1 Uhr.)  
Korea (Residiert in Berlin).  
Mexiko, III. Strohgasse 24. (2—4 Uhr.)  
Niederlande, I. Burgring 1. (11—1 Uhr.)  
Päpstlicher Stuhl (Nuntiatur), I. Am Hof 4. (10—12 Uhr.)  
Persien, IV. Gußhausstraße 3. (10—1 Uhr.)  
Portugal, IV. Gußhausstraße 19. (10—12 und 2—4 Uhr.)  
Rumänien, IV. Heugasse 48. (10—12 Uhr.)  
Rußland, III. Reisnerstraße 47. (1 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$  Uhr.)  
Sachsen, III. Veithgasse 11. (11—12 Uhr.)  
Schweden, I. Stadiogasse 6—8. (10—12 Uhr.)  
Schweiz, III. Strohgasse 31. (11—2 Uhr.)  
Serbien, IV. Favoritenstraße 18. (11—1 Uhr.)  
Spanien, I. Annagasse 20. (11—1 Uhr.)  
Türkei, IV. Heugasse 38. (11—1 Uhr.)

## Ausländische Konsulate.

- Amerika, Vereinigte Staaten, I. Stock im Eisenplatz 3. (10—3 Uhr.)  
Argentinien, IV. Favoritenstraße 22 (10—12 und 2—3 Uhr.)  
Belgien, I. Kantgasse 3. (3—5 Uhr.)  
Bolivia, IX. Türkenstraße 25. (3—4 Uhr.)  
Brasilien, IX. Maria Theresienstraße 5. (9—12 Uhr.)  
Chile, I. Hohenstaufengasse 9. (10—12 Uhr.)  
Costa Rica, IV. Favoritenstraße 4. (8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr.)  
Dänemark, VII. Zieglergasse 19. (4—5 Uhr.)

- Deutsches Reich, I. Graben 12 (10—1 Uhr).  
Ecuador, I. Rathausstraße 8. (10—12 Uhr.)  
Griechenland, IV. Brahmplatz 8. (1—2 Uhr.)  
Großbritannien, I. Wildpretmarkt 10 (10—2 Uhr.)  
Guatemala, I. Reichsratsstraße 5. (10—11, 2—3 Uhr.)  
Honduras, I. Schottenring 4. (12—3 Uhr.)  
Italien, VI. Dreihufeisengasse 11. (9—12½ Uhr.)  
Japan, IV. Brucknerstraße 4. (2—3 Uhr.)  
Kolumbien, I. Minoritenplatz 3 (10—12 Uhr.)  
Liberia, IX. Liechtensteinstraße 11. (3—4 Uhr.)  
Mexiko, I. Helferstorferstraße 15. (9—1 Uhr.)  
Nicaragua, I. Schottenring 4. (12—3 Uhr.)  
Niederlande, IV. Wiedner Gürtel 16. (9—11 und 3—½5 Uhr.)  
Norwegen, I. Wildpretmarkt 10. (10—12 Uhr.)  
Paraguay, IX. Liechtensteinstraße 3. (1—3 Uhr.)  
Persien, IV. Favoritenstraße 45. (10—12 Uhr.)  
Peru, I. Kölnerhofgasse 1. (¼4—5 Uhr.)  
Portugal, I. Reichsratsstraße 27. (4—5 Uhr.)  
Rumänien, I. Grillparzerstraße 5. (11—2 Uhr.)  
Rußland, III Reiserstraße 45. (1½—6½ Uhr.)  
San Domingo, VI. Magdalenenstraße 40. (9—12 Uhr.)  
San Marino, I. Wertertorgasse 9. (4½—5½ Uhr.)  
Schweden, I. Stadiogasse 6 u. 8. (10—12 Uhr.)  
Serbien, IV. Tilgnergasse 3. (4—5 Uhr.)  
Siam, I. Pestalozziggasse 4. (9—1 Uhr.)  
Spanien, I. Graben 13. (10—12 Uhr.)  
Türkei, IV. Plösslgasse 3. (10—2 Uhr.)  
Uruguay, VIII. Lederergasse. 5. (2—5 Uhr.)  
Zentralamerika, I. Schottenring 4. (12—1 Uhr.)

## Ärztliche Hilfe.

Das Rettungswesen ist in Wien geradezu mustergiltig eingerichtet. Das größte Verdienst um die Organisation desselben gebührt der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft, III. Radetzkystraße 1 (gegründet nach dem Ringtheaterbrand am 8. Dezember 1881). — Sie leistet unentgeltlich erste Hilfe bei Unglücksfällen jedweder Art und besorgt den Transport der Erkrankten oder Verunglückten in ihre Wohnung oder ein Krankenhaus. Ein Reihe trefflich geschulter Ärzte, die Tag und Nacht abwechselnd im Dienst stehen, eine entsprechende Anzahl zweck-

mäßig eingerichteter Sanitätswagen und sonstiges medizinisches Material setzen sie in die Lage, bei Unfällen sofort ausgiebige ärztliche Hilfe zu bringen. Hierzu genügt ein einfaches telephonisches Ansuchen (Telephon-Nummer: 517). Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft hat sich so vortrefflich bewährt, daß sie vielfach anderen Städten zum Muster für ähnliche Anstalten gedient hat.

Auch ist die Sicherheitswache angewiesen, bei Unfällen helfend einzugreifen, ärztliche Hilfe zu holen und Erkrankte oder Verunglückte zu transportieren. Alle Sicherheitswachstuben sind in dieser Hinsicht mit dem nötigen sanitären Rettungsmaterial versehen.

## Professoren und Ärzte.

Berühmt ist die Wiener medizinische Schule. Sie nimmt unter den medizinischen Fakultäten des In- und Auslands unstreitig einen hohen Rang ein. Aus ihr sind Gelehrte hervorgegangen, deren Namen unlöslich mit der Wissenschaft der Medizin verknüpft sind, und an ihrer Spitze stehen Koryphäen der ärztlichen Kunst, welche einen Weltruf genießen; Beweis dessen die große Zahl der Fremden, die alljährlich herbeiströmen, um einen der berühmten Professoren und Ärzte zu konsultieren. — Auch die praktischen Ärzte Wiens erfreuen sich ob ihrer Tüchtigkeit und ihres umfassenden Wissens eines besonders guten Rufes.

Im Folgenden geben wir ein Verzeichnis der gesuchtesten Professoren der Wiener medizinischen Fakultät. — Unentgeltliche ambulatorische Behandlung seitens derselben erfolgt in den Vormittagsstunden an den Kliniken des k. k. Allgemeinen Krankenhauses: IX. Alserstraße, sowie auf der Poliklinik: IX. Mariannengasse 10.

Die Privatordination findet in den Nachmittagstunden in den Privatwohnungen statt. (Siehe Verzeichnis.) Bei einigen besonders

stark in Anspruch genommenen Professoren empfiehlt es sich, den Patienten tags vorher anzumelden, damit er am folgenden Tage bestimmt vorkomme.

Das Honorar für eine Konsultation beträgt Minimum 10 bis 20 Kronen.

#### **Professoren für interne Medizin (Innere Krankheiten).**

Hofrat Dr. Edmund Neusser, IX. Waisenhausgasse 12 (3—4).  
Dr. Karl v. Noorden, VIII. Alserstraße 45.  
Dr. Emil R. v. Stoffela, VIII. Alserstraße 25 (9—10 und 4—5).  
Regierungsrat Dr. Leopold Oser, I. Neutorgasse 20 (2—4).

#### **Chirurgie.**

Professor Dr. v. Eiselsberg, I. Mülkerbastei 5. Montag, Mittwoch, Freitag (3—5).  
Professor Dr. Julius Hochenegg, IX. Ferstelgasse 1 (Montag, Mittwoch, Freitag 3—5).  
Regierungsrat Dr. Anton v. Frisch (Krankheiten der Harnwege), VIII. Josefstädterstraße 17 (2—3).  
Regierungsrat Dr. Adolf Lorenz (Orthopädie), IX. Garnisongasse 3 (10—1).  
Regierungsrat Dr. Robert Gersuny, VIII. Bennogasse 27 (3—4).  
Dr. Max Silber, II. Taborstraße 21.

#### **Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.**

Hofrat Dr. Friedrich Schauta, VIII. Alserstraße 45 ( $\frac{1}{2}$ 3—4).  
Hofrat Dr. Rudolf Chrobak, IX. Frankgasse 6 (2—3).  
Dr. Ferdinand Müller, IX. Alserbachstraße 37 (2—4, Telephon 20801).  
Professor Dr. Ludwig Piskacek, VII. Schottenhofgasse 3 (3—4).  
Hofrat Dr. Alf. v. Rosthorn, IX. Pelikangasse 16.  
Professor Dr. Ernst Wertheim, I. Rathausstraße 13 (3—4).

#### **Kinderkrankheiten.**

Hofrat Dr. Theodor Escherich, IX. Maximilianplatz 16 (3—4).  
Professor Dr. Max Kassowitz, I. Steindlgasse 2 (3—4).  
Dozent Dr. Karl Steiner, I. Rathausstraße 5.  
Professor Dr. Alois Monti, I. Rosengasse 8 (3—4).

### Augenkrankheiten.

- Professor Dr. Otto Bergmeister, IX. Ferstelgasse 3 (2-3)  
Hofrat Dr. Ernst Fuchs, VIII. Skodagasse 13 (2-3).  
Professor Dr. Salamon Klein, IX. Mariannengasse 15 (2-4).  
Professor Dr. Leopold Königstein, I. Biberstraße 11 (2-3).  
Professor Dr. August R. v. Reuß, I. Walfischgasse 4 (2-3).  
Professor Dr. Hugo Wintersteiner, I. Friedrichstraße 6 (2-3).

### Ohrenkrankheiten.

- Dozent Dr. Heinrich Neumann, VIII. Schlüsselgasse 28 (5-6).  
Hofrat Dr. Adam Politzer, I. Gonzagagasse 19 (2-4).  
Hofrat Dr. Viktor Urbantschitsch, I. Schottenring 24 (10-1).  
Dozent Dr. Hugo Frey, IX. Garnisongasse 1.

### Kehlkopf- und Nasenkrankheiten.

- Professor Dr. Ottokar Chiari, I. Bellariastraße 12 (8-9 und  $\frac{1}{3}$ 3-4).  
Dr. Emil Glas, klinischer Assistent, I. Schottenring 10 (3-4).  
Professor Dr. Michael Großmann, IX. Garnisongasse 10.

### Sprach- und Stimmstörungen.

- Dr. Hugo Stern, IX. Garnisongasse 1 (ord. 11-12 u. 2- $\frac{1}{3}$ 4), für **Stottern**, Stammeln, mangelhafte Aussprache, Näseln, Lispeln, Hölzeln, Spät-Sprechenlernen, Taubstummheit, Fistelstimme etc. Hör- und Ableseübungen. Methodische Behandlung kranker Singstimmen. **Eigene Pension** für auswärtige Patienten. Telephon 21.551. Im Sommer: Hinterbrühl.

### Nerven- und Geisteskrankheiten.

- Professor Dr. Moriz Benedikt, IX. Mariannengasse 1 (2-4).  
Professor Dr. Lothar Frankl, R. v. Hochwart, IX. Schwarzspanierstraße 15 (3-4).  
Dozent Dr. Otto Marburg, IX. Ferstelgasse 6 (3-4).  
Hofrat Dr. Heinrich Obersteiner, XIX. Billrothstraße 69 (4-5).  
Professor Dr. Emil Redlich, VIII. Schlüsselgasse 15 ( $\frac{1}{2}$ 3- $\frac{1}{4}$ 4).  
Hofrat Dr. Julius Wagner v. Jauregg, I. Landesgerichtstraße 18 (3-4).

### Hautkrankheiten.

- Professor Dr. Salomon Ehrmann, IX. Kolingasse 9 ( $\frac{1}{2}$ 2-4).  
Professor Dr. Ernest Finger, I. Spiegelgasse 10 (2-4).  
Hofrat Dr. Eduard Lang, IX. Garnisongasse 6 (3-4).  
Professor Dr. Gustav Riehl, I. Kantgasse 3.

### Geschlechtskrankheiten.

- Hofrat Dr. Franz Mraček, I. Freijung 7 (2-4).  
Dr. Ferdinand Müller, IX. Alserbachstraße 37 (2-4, Telephon 20801).  
Hofrat Dr. Isidor Neumann, v. Heilwart, I. Kolowratring 14 (1-3).

### Zahnärzte.

- Med. Dr. K. Unger, em. Sekundarius, VI. Gumpendorferstraße 14. **Gaumenloser Zahnersatz**, Gold-, Silber-, Porzellan- und Zementplomben. Zahnziehen mittels Kokain Adrenalin, vollkommen schmerzlose Operationen. Ord. 9—12 vorm. u. 2—6 nachm. Telephon 233/IV.
- Dr. K. Kunger & Geza Burjas, kais. pers. Hofzahnarzt. **Zahnersatz** ohne Gaumenplatte, naturgetreu zum Kauen und Sprechen. **Zahnziehen**. Gold-, Platin-, Porzellan- und Emailplomben, vollkommen schmerzlos. I. Lothringerstraße 16. Parterre, beim Schwarzenbergplatz. Ord. 9—6. Telephon 296/II.

### Zahnheilkunde.

- Professor Dr. Julius Scheff, I. Hoher Markt 4 (9—2).  
Dozent Dr. Rudolf Loos, IX. Kolingasse 4 (11—3).  
Dr. Emil Singer, IX. Kolingasse 5.

### Röntgenstrahlen (Untersuchung und Behandlung).

- Dozent Dr. Leop. Freund, I. Graben 12.  
Dozent Dr. Guido Holzknicht, IX. Lazarettgasse 20 (3—5).  
Dr. Rudolf Mittler, IX. Währingerstraße 56 (10—4).

### Elektrotherapie.

- Dr. Carl Hiss, I. Parkring 2. Anwendung von Hochfrequenzströmen bei Nerven-, Stoffwechselkrankheiten etc. Im Sommer in Bad Gastein: „Institut für physikalische Heilmethoden“.

### Laboratorien.

- Chemisches Laboratorium der Wiener Universität, IX. Währingerstraße 10.  
Pathologisch-chemisches Laboratorium im Allg. Krankenhaus, IX. Alserstr. 4.  
Chemisch-mikroskopisches Laboratorium für medizinische, hygienische und technische Untersuchungen von Dr. Max und Dr. Adolf Jolles, IX. Türkenstraße 9 (11—12).  
Chemisches Institut, II. Taborstraße 10 (Technische, hygienische, medizinische und landwirtschaftliche Untersuchungen)

### Privat-Heilanstalten.

#### a) Wasserkuren:

- Zentralbad, I. Weihburggasse 20.  
Dr. Josef Weiß, Prießnitztal in Mödling.  
Dr. Wilhelm Winternitz, I. Wipplingerstraße 28, Wasserheilstalt in Kaltenleutgeben.

#### b) Nerven- und Gemütskrankheiten:

- Dr. Emil Fries in Inzersdorf bei Wien, Feldgasse 5.  
Löwinger & Dr. Pokorny, XIII. Jagdschloßgasse 21 und 23.  
Professor Dr. Heinrich Obersteiner, XIX. Billrothstraße 69.  
Dr. Wilhelm Svetlin, III. Leonhardgasse 3 bis 5.

#### c) Chirurgische:

- Sanatorium Dr. Anton Loew, IX. Mariannengasse 20.

## Badeanstalten.

- I. Bezirk : Zentralbad, Weihburggasse 20.  
II. Bezirk : Dianabad, Obere Donaustraße 93.  
Römisches Bad, Kleine Stadtgutgasse 9.  
Bad „Zum weißen Wolfen“, Obere Donaustraße 81.

### Donau-Strombäder :

- Städtisches Strombad nächst der Augartenbrücke.  
Holzers Bad, am linken Donauufer, unterhalb der Kronprinz  
Rudolfsbrücke.  
Militär-Schwimmanstalt, am rechten Donauufer, oberhalb der  
Stadlauer Brücke.  
Städtisches Bad, am rechten Donauufer, oberhalb der Kronprinz  
Rudolfsbrücke. Erzherzog Karl-Platz.

- III. Bezirk : Sophienbad, Marxergasse 13.  
Beatrixbad, Linke Bahngasse 9 und Beatrixgasse 5.  
Russisches Bad, Sophienbrückengasse 12.  
Städtisches Strombad nächst der Sophienbrücke.  
Städtisches Strombad nächst der Kaiser Josefbrücke.  
IV. Bezirk : Florabad, Floragasse 7.  
V. Bezirk : Margaretenbad, Wildemanngasse 5.  
VI. Bezirk : Eszterházybad, Gumpendorferstraße 59.  
Karolinenbad, Dürergasse 14.  
Russisches Dampfbad, Liniengasse 5.  
VII. Bezirk : Marienbad, Schottenfeldgasse 94.  
IX. Bezirk : Neues Brünlnbad, Borschkegasse 4.